

# Dausend hängt in Uelzen alle ab

## Sieg auf der olympischen Triathlon-Distanz – Lena Schlag Beste im Sprint

lz **Lüneburg**. Die Triathleten des RSC Lüneburg untermauerten ihre Vormachtstellung in der Region und sicherten sich Podestplätze auf der Sprint- und olympischen Distanz beim O-See-Triathlon in Uelzen.

„Mal schauen, wie es heute läuft“, stapelte Martin Dausend vor dem Start der olympischen Distanz tief. Es hätte nicht besser laufen können. Zwar musste er auf dem gut 40 Kilometer langen Radkurs erst wieder ein Loch zur Rennspitze schließen,

dies funktionierte aber auf der windanfälligen Strecke vorzüglich. Auf den abschließenden 10,5 Lauf-Kilometern ließ Dausend nichts mehr anbrennen und siegte souverän mit einer Zeit von 2:29:27 Stunden.

Auch Lena Schlag, frischgebackene Landesmeisterin über die Sprintdistanz, siegte trotz einer harten Trainingswoche im Sprint. „Ich war ziemlich müde, da ich Freitag und Samstag noch viel Rad gefahren bin, hatte dann aber richtig gute Beine

im Rennen“, freute sich Schlag. Nach starker Schwimmleistung lief sie einem ungefährdeten Sieg in Streckenrekordzeit (1:12:10) entgegen.

Frank Reimann nutzte die Sprintdistanz als harte Trainingseinheit vor dem Ironman Frankfurt. Mit dem zweiten Gesamtrang (1:04:10) stellte er seine ordentliche Form unter Beweis.

Weitere Ergebnisse der RSC-Aktiven: Mitteldistanz: Olaf Bartz (26./4:54:28), Lukas

Henze (31./4:57:58), Ulrich Koch (43./5:06:18), Thomas Pöthe (60./5:21:41). Olympische Distanz: Gabriel Schaefer (24./2:54:34), Hanna Otto (4./2:56:17). Sprintdistanz: Andreas Krohn (8./1:09:46), Leon Holtmann (44./1:20:42), Nils Thore Werner (47./1:20:58), Jürgen Archut (71./1:27:17), Antonia Koch (4./1:17:57), Joline Heitmann (16./1:29:51), Miriam Frey (26./1:34:12), Tabea Schäfer (38./1:37:20), Josephine Fenselau (39./1:37:22).



**Martin Dausend gewann über die olympische Distanz.** Foto: nh